

# Urkunde für treue Mitglieder

## 25 Jahre CDU-Seniorenunion

-leo- **IBBENBÜREN.** Die kritischen Worte kamen am Samstagnachmittag beim Jubiläum der CDU-Senioren-Union erst ganz am Ende - von Vorstandsmitglied Werner Lammers. Neben der gesetzlichen Krankenversicherung („Die 28 Milliarden Euro Überschuss gehören den Versicherten“) hatte sich dieser zudem die Rentenversicherung zum Thema gemacht. Im Hinblick auf die Anpassung zum ersten Juli kritisierte er, man könne die Rentenanpassungen nicht kürzen, nur weil Rentner heutzutage länger leben.

„Das will ich sagen dürfen und ihr habt ein Recht darauf, dass es der Vorstand sagt“, wandte er sich an die Mitglieder der Senioren-Union, die im Hotel Brügge 25-jähriges Bestehen feierte.

Nicht zuletzt erinnerte Lammers aber auch an die Anfangszeit und in diesem Zusammenhang an die Gründungsmitglieder von

damals. Auf Initiative von Laurenz Börgel sei die Senioren-Union im Jahr 1988 gegründet worden. Erster Vorsitzender war zur damaligen Zeit Dr. Alfred Hovestadt. Zwei Ibbenbürener Senioren wurden an diesem Tag für ihre ununterbrochene Mitgliedschaft in der Senioren-Union geehrt.

Der Bundestagsabgeordnete Karl Schiewerling aus Coesfeld überreichte Heinrich Schnetgoeke und Bernhard Krause die Urkunde. Maria Bronswick gehörte ebenfalls zu den Jubilaren, war am Samstag aber nicht anwesend.

Karl Schiewerling war Festredner an diesem Nachmittag, und er griff einige wichtige Themen der Politik auf. Neben Chancengerechtigkeit, Mindestlohn und christlichem Menschenbild rückte er unter anderem die Familienpolitik in den Vordergrund. Applaus gab es für die Aussage, dass niemand

**Die CDU-Seniorenunion** feierte 25-jähriges Bestehen: (v.l.) Christoph Borgert (Vorsitzender des Stadtverbandes Ibbenbüren), Siegfried\* Grau (Stellvertretender Vorsitzender der Senioren-Union), Werner Lammers (Vorstandsmitglied), Anja Karliczek (Bundestagskandidatin CDU), Klaus Martin Lausberg (Vorsitzender der CDU-Senioren Kreis Steinfurt), Heinrich Schnetgoeke (Jubilar), Bernhard Krause (Jubilar), Karl Schieberling (Bundestagsabgeordneter aus Coesfeld) Foto: Leon Ratermann

IVZ 15.04.13

außer den Eltern die Verantwortung für Kindererziehung trage. Auch das Thema „demographischer Wandel“ betreffe die Seniorenunion und Karl Schiewerling sprach sich in diesem Zusammenhang für mehr Hilfe im Alltag und für Qualifizierung älterer Menschen aus.

Zudem verteidigte der CDU-Bundestagsabgeordne-

te die Energiewende samt Ausstieg aus der Atomenergie: „Hätten wir das nicht gemacht, wären wir von den Medien durch die Präre gejagt worden.“ Dieses Jubiläum sei jedoch ein guter Anlass, den Blick nach vorne zu richten. Nicht zuletzt auf die Bundestagswahl, die neben Gratulationen und Glückwünschen natürlich auch

die Bundestagskandidatin Anja Karliczek ansprach. Die Kandidatin für den Kreis Steinfurt wünscht sich hierfür eine „faire Streitkultur“.

Weitere Grußworte kamen von Klaus Martin Lausberg, Vorsitzender der Senioren-Union des Kreises Steinfurt und von den Vorsitzenden der Senioren-Union Greven, Emsdetten und Saerbeck.